

Miraculous Adventskalender

Von Nami88

Kapitel 8: Tollpatschig

Durchnässt ging das blau schwarzhaarige Mädchen durch die Straßen Paris und hoffte schnell zuhause anzukommen. Dank Manon, die mal wieder keine Ohren hatte und im Park rumrannte, rutschte Marinette auf dem vereisten Weg aus und flog längs in eine Pfütze. Was Manon lustig fand, war für den Teenager alles andere als witzig. Schnell brachte sie den kleinen Frechdachs in den Kindergarten, wo eine Weihnachtsfeier stattfand und machte sich auf den Heimweg. Leider konnte sie sich auch nicht verwandeln, da es vor den Babysitten einen Akumaangriff gab und sie für Tikki keine Kekse dabei hatte.

„Ich freue mich schon jetzt auf ein heißes Bad, frische Kleidung und mein gemütliches Bett.“

„Hast du vielleicht etwas vergessen?“

„Und einen großen Teller voller Kekse.“

Die beiden mussten lachen und so in Gedanken, merkte sie nicht, wer ihr gerade entgegenkam. Erst als sie angesprochen wurde, blickte sie auf.

„Hallo Marinette. Sag mal, was ist denn mit dir passiert? Du bist ja völlig durchnässt.“

„Ad...Adrien!“

Überrascht schaute sie zu ihrem Schwarm, der noch immer auf eine Antwort wartete.

„Also? Was hast du gemacht, das du so rumläufst? Vor allem bei diesem Wetter.“

„Ich habe auf Manon aufgepasst und sie dachte, es wäre lustig durch den Park zu rennen und tollpatschig wie ich bin, musste ich ausrutschen und landete in einer Pfütze.“

Verlegen Kicherte das Mädchen und kratzte sich im Nacken.

„Ich sollte auch lieber weiter gehen, ich will nur noch ein heißes Bad nehmen.“

„Nichts da. Bis du bei dir angekommen bist, bist du doch erfroren. Du kommst mit zu

mir, da kannst du Duschen und ich gebe dir frische Kleidung.“

Augenblicklich wurde Marinette rot und schüttelte den Kopf.

„Nichts da, das kann ich nicht annehmen.“

„Und ob du das kannst.“

Adrien nahm ihre Hand und zog sie hinter sich her. Augenblicklich schlug ihr Herz schneller und sie fühlte förmlich, die Röte in ihrem Gesicht. Bei der Villa angekommen, staunte sie nicht schlecht. Zwar war sie bereits als Ladybug hier, aber da konnte sie sich nicht wirklich auf die Einrichtung konzentrieren. Außer die vielen Bilder von ihrem Schwarm, die sie betrachtet hatte.

Adrien führte sie zu einem Zimmer und schockiert stellte sie fest, um welches Zimmer es sich handelte.

„Ich gebe dir gleich frische Kleidung und Handtücher, dann kannst du erst einmal duschen. In der Zeit mache ich dir einen Tee. Willst du vielleicht noch etwas essen?“

„Ähm Kekse, wenn das möglich ist.“

Adrien nickte, gab Marinette die frischen Sachen und verschwand aus der Tür. Im Bad angekommen, kam sofort Tikki aus der kleinen Tasche und strahlte Marinette an.

„Da hat das Malheur von heute ja auch etwas Gutes.“

„Ich kann es nicht glauben Tikki. Ich bin in Adriens Zimmer, Dusche in seinem Bad und ziehe seine Klamotten an. Wenn ich das Alya erzähle, sie flippt aus.“

„Aber jetzt solltest du langsam mal duschen, bevor du noch krank wirst.“

Marinette nickte, entledigte sich ihrer Kleidung und genoss die heiße Dusche. Nach zwanzig Minuten stieg sie aus der Dusche, wickelte ein Handtuch um ihren Körper und ein zweites um ihren Kopf, ehe sie aus dem Bad ging.

„Mari warte...“

Tikki wollte gerade hinterher, als es zu spät war und Mari aus der Tür ging, jedoch schlagartig stehen blieb, Knallrot anlief und zurück ins Bad rannte. Sie hatte total vergessen, wo sie sich befand und ging wie immer ins Zimmer, als sie plötzlich Adrien mit einem Tablett in der Hand sah.

„Tikki, ich kann da nicht mehr raus.“

„Ich wollte dich ja noch warnen.“

„Ist mir das peinlich. Ich habe total vergessen, dass ich nicht zuhause bin.“

„Warst mal wieder in Gedanken, oder?“

Marinette nickte, zog sich schnell an und atmete noch einmal tief durch, ehe sie aus dem Bad ging.

„Ähm. Da...danke, dass ich Du...Duschen durfte und Sorry we...wegen eben.“

„Kein Problem. Das kann doch mal passieren.“

Marinette atmete erleichtert aus, sah jedoch den Rotschimmer auf Adriens Wangen, was sie schmunzeln ließ.

Zusammen setzten sich beide auf die Couch, als Adrien noch eine Decke nahm und so legte, das beide darunter waren. Schnell nahm sich Marinette noch zwei Kekse, die sie heimlich in die Tasche zu Tikki gab, bevor sie sich selber die Tasse Tee nahm.

„Hast du Lust noch einen Film zu schauen?“

„Ge...gerne.“

Adrien schaltete den Fernseher ein und eingekuschelt schauten beide einen Film und das erste Mal war Marinette froh, so Tollpatschig zu sein.